

Newsletter August 2022

Liebe Unterstützende des Vereins Österreichischer Auslandsdienst, liebe Eltern und Interessierte, liebe Neuinteressent*innen, Kandidat*innen, Auslandsdiener*innen und Alumni*Alumnae,

Wir nähern uns langsam der endgültigen Staffelübergabe zwischen den Jahrgängen 2021 und 2022 und blicken dem Abschluss eines Rekordjahrganges in jeder Hinsicht entgegen. Weder Pandemien noch internationale Konflikte konnten unsere Freiwilligen davon abhalten, ihre Einsatzstellen, Einsatzländer, die Republik Österreich und ihre eigene persönliche Weiterentwicklung zu repräsentieren, tatkräftig zu unterstützen und in vielen Fällen auf eine neue Ebene zu heben. Dies spiegelt sich auch in der Abgabe von sehr qualitativ hochwertigen und lebhaften Endberichten wider, welche sicher für die Zukunft eine tolle Möglichkeit der Rückbesinnung darstellen. Wir möchten uns bei unseren bisherigen Rückkehrer*innen für eure Offenheit und euren Einsatz bedanken und wünschen allen kurz bevorstehenden Absolvent*innen einen möglichst angenehmen Ausklang und eine gute und sichere Heimreise!

Zum jetzigen Zeitpunkt hat der Großteil des Jahrganges 2021 den Dienst abgeschlossen - 15 von 101 Auslandsdiener*innen sind noch im Einsatz - und wurden von den Verantwortlichen der Partnerorganisationen wieder mit extrem viel Lob bedacht. Gleichzeitig befinden sich nun schon fünf Freiwillige aus dem Jahrgang 2022 an ihrer Einsatzstelle, bevor sich Anfang September ein Riesenschwarm von 95 Personen auf die Reise begibt. Unten möchten wir zunächst drei unserer einzigartigen Einsatzstellen, zu denen wir auch in diesem Jahrgang wieder Auslandsdiener*innen schicken, sowie unsere Auslandsdiener*innen dort vorstellen:



Gedenkdienst Camillo Spiegelfeld am Žanis Lipke Memorial in Riga, Lettland

Das Žanis Lipke Memorial wurde 2012 eröffnet und empfängt seit 2021 Gedenkdienstleistende. Das Museum steht neben dem Wohnhaus der Lipkes - noch heute lebt die Schwiegertochter von Žanis Lipke dort - und ist bestrebt, internationale Aufmerksamkeit auf die Geschichte Žanis Lipkes zu bringen, welcher dort in den Jahren 1942-1944 in einem selbstgegrabenen Bunker etwa 8-12 Jüd*innen versteckte. Seinem Netzwerk aus etwa 25 Helfenden ist es gelungen, um die 50 Jüd*innen vor der drohenden Verhaftung und Deportation zu retten. Für seinen Einsatz wurden ihm und seiner Frau Johanna Lipke der Titel "Gerechter unter den Völkern" verliehen. Die Idee für das Memorial kam 2000 auf, als eine Erinnerungsplakette am Lipke Haus angebracht wurde. Heute kommen zum Museum Besucher*innen aus der ganzen Welt, die dann jeweils von österreichischen Gedenkdienstler*innen begrüßt werden. 2021 war dies Camillo Spiegelfeld, der schon beim Verteilen der Audioguides die sprachliche Vielfalt des Publikums als Anlass zu spannenden Gesprächen nutzen und bei den von ihm gegebenen Museumsführungen genauso wie die Besucher*innen jedes Mal neue Sichtweisen kennenlernen konnte. Abgesehen von den Führungen hat Camillo auch mit Übersetzungen und Recherchen zum Funktionieren der kleinen Institution beigetragen.

Žanis Lipke Memorial



Sozialdiener*innen Peter Berger, Sophia Böck, Philipp Hochedlinger, Niklas Huber und Benjamin Rabl beim Bbanga Project in Uganda

Im Jahre 2014 entschied sich der Wiener Software-Ingenieur Hassan Hayatbakhsh gemeinsam mit seinem ugandischen Kollegen Edgar Kawooya, einem von vielen Kindern in Uganda, deren Eltern wenig Zeit für sie aufwenden konnten, den Schulbesuch zu ermöglichen. Auf den Ssesse-Inseln im Viktoriasee entstand also ein österreichisch-ugandisches Patenschaftsprogramm zur Unterstützung von Schulkindern. Bis heute hat sich das Bbanga Project zu einem gewaltigen Bildungsprojekt entwickelt, das auch die Aspekte Arbeitsmarktentwicklung, nachhaltige (Land-)Wirtschaft, Klimaschutz und Sportförderung miteinbezogen hat. Dies wurde durch eine Kombination aus einem engagierten Team, kreativen und ehrgeizigen Freiwilligen und einer

aktiven Community auf den Inseln möglich. Unsere fünf Freiwilligen Benjamin, Sophia, Philipp, Peter und Niklas haben sich tatkräftig an den unzähligen Initiativen beteiligt - beim Programm „Baykala Tukole“ („Frauen, lasst uns arbeiten!“) wurden Konzepte für die eigenständige Produktion und den Vertrieb durch Mütter, welche dadurch ein eigenes, unabhängiges Einkommen erhalten, unterstützt und umgesetzt. Im Klimabereich wurden auf einem eigens angekauften Grundstück im Sinne einer nachhaltigeren Landwirtschaft in Kooperation mit dem österreichischen BMK Maßnahmen zur Aufforstung, Permakultur und Recycling praktisch angewendet. Den Hauptaspekt - die Bildung - haben die Sozialdienstleistenden in Form der Erweiterung der Schulbibliothek und des Computerraumes sowie der Durchführung von Lern- und Sportprogrammen für lokale Schulen realisiert. Für zukünftige Auslandsdienst-Generationen wird noch die für bis zu 140 Volksschulkinder gebaute Internatsschule von Bedeutung sein, welche bis 2024 fertiggestellt werden soll.

Bbanga Project



Friedensdiener Lucasa Rollinson bei Haver Srbija in Belgrad, Serbien

Lucas war fünf Monate lang Friedensdiener bei Haver Srbija in Belgrad. Diese jüdische Einrichtung verfolgt das Ziel, eine inklusive, demokratische und diverse Gesellschaft in Serbien zu fördern und mit Bildungsarbeit gegen Vorurteile, Diskriminierung, Antisemitismus und Xenophobie anzukämpfen.

Da die Organisation relativ klein ist, war seine Arbeit recht vielseitig, weil er selbst entscheiden durfte, wo er sich am besten einbringen sollte. Während seiner Zeit bei Haver gab es eine Seminarreihe, durch die Freiwillige später in verschiedensten Städten Serbiens Stadtführungen mit Fokus auf jüdische Geschichte geben konnten sollten. Lucas war sowohl teilweise für die Implementierung der Seminare als auch für deren Dokumentation (Fotos und Zusammenfassungen) zuständig. Die zeitaufwändigste Aktivität war die Produktion von Bildungsmaterial für fünf verschiedene Posting-Serien, die in den sozialen Medien veröffentlicht wurden. Sonst war er auch damit beschäftigt, die jüdische Gemeinde Belgrads in jeglicher Arbeit zu unterstützen.

Die Arbeit Haver Srbijas ist extrem schwierig, weil die Organisation versucht, die traditionelle, jüdische Seite mit einer progressiven Seite von LGBTQ+-Toleranz und allgemeiner Gleichberechtigung zu verbinden. Lucas konnte unglaublich viel von seinen Kollegen mitnehmen, die ihr Leben dieser schwierigen Mission widmen. Konkret hat er außerdem über die Arbeit von NGOs und die Schwierigkeiten mit der Finanzierung verschiedener Projekte und dem Auftreiben von Fonds gelernt.

Haver Srbija

In den letzten Monaten fanden wieder einige spannende Veranstaltungen statt; alle mit dem Zweck, unsere Kandidat*innen so intensiv und professionell wie möglich auf ihren Auslandsdienst vorzubereiten und sie bestmöglich untereinander zu vernetzen. Einige weitere stehen noch bevor - die Berichte werden folgen!



MoRaH - Polen-Studienreise



Im April 2022 (26.-28.) nahmen erstmals – für die Zukunft ist die Teilnahme als Jahresfixpunkt vorgemerkt – elf Auslandsdienst-Kandidat*innen bzw. Büro-Mitarbeiter an der Polen-Studienreise von MoRaH (March of Remembrance and Hope) teil. Gemeinsam mit Mitgliedern der jüdischen Organisation Likrat bekamen sie eine Stadtführung durch Krakau, besuchten die Gedenkstätte Auschwitz I sowie das Auschwitz Jewish Center in Oświęcim, nahmen an einer Begegnung mit österreichischen Schüler*innen teil und wohnten schließlich am letzten Tag dem großen Marsch der Lebenden ehemaligen Lager Auschwitz I zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau bei. Bei diesem berührenden Ereignis – bei dem die österreichische Delegation inklusive „unserer“ Teilnehmenden insgesamt aus ca. 800 Personen bestand – durften sich die Anwesenden zum Abschluss in einem Gespräch noch mit dem 96-jährigen Auschwitz-Überlebenden Stanisław Zalewski austauschen. Die Studienreise wurde pädagogisch eng von Professor Awi Blumenfeld begleitet und führte neben der Vermittlung von Wissen und der Bildung von Freundschaften auch zur verstärkten Bewusstmachung der Kultur des Erinnerns an die Opfer der Shoah.



Leitungsteam-Klausur Wien

Unser Leitungsteam hat sich auch dieses Jahr wieder - am 7. und 8. Mai 2022 in Wien im Rahmen der Leitungsteam-Klausur des Vereins Österreichischer Auslandsdienst getroffen. Bei dieser Klausur trafen mit Bereichsleiter*innen, Teamleiter*innen sowie unseren Büromitarbeiter*innen verschiedenste Verantwortungsträger*innen unseres Vereins aufeinander, um nicht nur einander persönlich näher kennenzulernen, sondern auch gemeinsam den aktuellen Stand zu analysieren sowie Pläne für die Zukunft zu besprechen. Konkrete Themen waren unter anderem das beachtliche Wachstum des Vereins in den letzten Jahren, Institutionen zur Auswahl und Evaluierung von Kandidat*innen, die endgültige Einführung eines Code of Conduct sowie die Arbeit und ständige Selbstevaluierung des Leitungsteams. Die inhaltlich kreativen und intensiven Programmpunkte wurden von gemeinsamen Mittagessen und Abendrunden ergänzt. Wir bedanken uns vielmals beim Leitungsteam für die vielen wertvollen Einblicke und Ideen sowie die angeregten Diskussionen und das Engagement für die kontinuierliche Verbesserung des Vereins!



Friedensdienst-Seminar

Ende Mai (25.-28.05. 2022) fand auf der Friedensburg Schläining (www.aspr.ac.at) im burgenländischen Stadtschläining ein mit Spannung erwartetes Friedensdienst-Seminar statt. An den zahl- und lehrreichen Programmpunkten beteiligten sich neben 35 Gedenkdiens- und Friedensdienst-Kandidat*innen aus unserem Verein auch Gäste aus der Ukraine sowie der Historiker Prof. Awi Blumenfeld. Themen waren allgemein der Umgang mit Konflikten, Ablauf und Akteure der Friedens- und Konfliktarbeit (beispielsweise EU, UN, OSZE, AU, NATO, NGOs etc.) sowie deren unterschiedliche Herangehensweisen, Self-Care-Interventionen, Dialog und Mediation, Menschenrechte und Gender, und Konfliktanalysen. Neben wertvollen inhaltlichen Inputs mit darauffolgenden Diskussionen und Reflexionen diente das Seminar ebenfalls dem besseren Kennenlernen der Teilnehmenden untereinander, der Stärkung des Zusammenhalts im kommenden Auslandsdienst-Jahrgang und der Bewusstmachung der eigenen (zukünftigen) Rolle als Auslands- bzw. Friedensdiener*innen in internationalen Konflikten.



2. Jahrgangstreffen 2022

Von 04. bis 06. Juli 2022 fand in Wien das zweite Jahrgangstreffen des Jahrganges 2022 in Präsenz statt. Schauplätze waren das Haus der Ingenieure, Seminarräume der TU Wien und die Präsidentschaftskanzlei der Wiener Hofburg. Die zahlreichen Teilnehmenden – der Jahrgang besteht aus 132 Personen – hatten an den drei Tagen die Gelegenheit, bei insgesamt 11 verschiedenen Workshops teilzunehmen, mit Auslandsdienst-Alumni sowie Absolvent*innen der Diplomatischen Akademie Wien zu sprechen sowie beim gemeinsamen Essen und Trinken die Vernetzung untereinander zu stärken und Pläne für die gemeinsame Zeit im Ausland zu schmieden. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Teach for Austria und den WeltWegWeiser für ihre Unterstützung!

Die Workshops deckten eine thematische Bandbreite von Storytelling, Leadership, Nachhaltigkeit und Krisen- und Konfliktmanagement über Rassismus und Antisemitismus sowie (soziale) Gerechtigkeit ab. Am dritten Tag stand mit dem Besuch bei Bundespräsident Alexander Van der Bellen sicher für viele das Highlight auf dem Programm. An die österreichischen Freiwilligen, von denen unsere knapp 100 anwesenden angehenden Auslandsdiener*innen mehr als die Hälfte ausmachten, richtete sich der Bundespräsident vor allem mit Worten des Dankes und des Vertrauens, dass sie Österreich in der Welt würdig vertreten werden. Als letzten Programmpunkt gab es die Möglichkeit eines Besuches bei der Austrian Development Agency (ADA), einer Führung beim Haus der Europäischen Union und eines Rundganges durch das jüdische (historische) Wien, bevor sich die Kandidat*innen wieder in ihre Bundesländer zerstreuten, um ihrer Vorbereitung noch den letzten Feinschliff zu geben. Wir wünschen ihnen allen das Beste für ihre Zeit als Auslandsdiener*innen!

Weitere Termine:

- **Gedenkdiens-Studienreise nach Polen:** Wie bereits 2021 hat sich eine Auslandsdienstgruppe gemeinsam mit Studierenden der Universität Kapstadt vom 16.-24.07. auf Gedenkdiens-Studienreise nach Polen begeben. Über diese sehr eindrückliche, emotional fordernde, akademisch und nicht zuletzt sozial extrem wertvolle Erfahrung werden wir im nächsten Newsletter berichten können.
- **Westbalkan-Studienreise:** Von 13.07. bis 22.07.2022 reiste eine Gruppe mit Auslandsdienst-Beteiligung an geschichts- und symbolträchtige Orte in Serbien, Bosnien und Herzegowina und Kroatien - Themenschwerpunkt waren der Jugoslawienkrieg und Gräueltaten wie das Massaker von Srebrenica 1995. Das Programm wurde hauptfederführend von unserem Friedensdiener Dennis Miskic sowie Büroleiter Tobias Kohlberger zusammengestellt und umgesetzt. Nach dem Abschluss der Nachbereitung gibt es dazu im nächsten Newsletter nähere Eindrücke.
- **30-Jahre-Gedenkdiens-Feier:** In den Räumlichkeiten des Österreichischen Parlaments in der Wiener Hofburg sowie der Diplomatischen Akademie Wien wird vom 30.08-01.09.2022 die Einrichtung des Österreichischen Gedenkdiens und dessen Anerkennung als Zivildienstersatz sowie die Entsendung der ersten Gedenkdiener zelebriert. Als Redner*innen werden hochrangige Persönlichkeiten wie Bundesminister Alexander Schallenberg, Nationalratspräsident Wolfgang

Sobotka und unter anderem mit Rabbi Abraham Cooper (USA), Tali Nates (Südafrika) und Naomi Kramer (Kanada) enge Partner*innen und Einsatzstellenleiter*innen des Österreichischen Auslandsdienstes mitwirken.

Zu guter Letzt möchten wir dieses Mal ein Team aus dem Bereich Betreuung vorstellen sowie die Arbeit unseres Film-Teams bzw. eines von mehreren Projekten hervorheben, welches das Team zur Repräsentation unseres Angebots nach außen beisteuert.



7-Minute-Insights

Das Film-Team produziert für unseren Youtube-Kanal 'Österreichischer Auslandsdienst' neben den "A Year Abroad"-Videos, den "Austrian Stories Abroad" und Interviews mit Holocaustüberlebenden auch die "7-Minute-Insights", von denen seit dem letzten Newsletter wieder drei tolle Videos erschienen sind: Markus Wane und Lucas Rollinson stellen vor, was sie an ihrer Einsatzstelle Enda Graf Sahel in Dakar (Senegal) im Laufe ihres Dienstes selbstständig auf die Beine gestellt haben und im neuesten Teil präsentieren Joshua Haiden und Oskar Leitner ihre Arbeit im Zuge des Gedenkdienstes an der prestigeträchtigen USC Shoah Foundation in Los Angeles (USA).

Alle Auslandsdienst-Videos findet man auf unserem Kanal (<https://www.youtube.com/channel/UCxthcj82jHjVujX99brXPQA>). Um über unsere Arbeit informiert zu bleiben, lohnt es sich, den Kanal zu abonnieren!

Alumni-Team

Das Alumni-Team (erreichbar unter der Adresse alumni-team@auslandsdienst.at) hat zum Ziel, das Netzwerk ehemaliger Auslandsdiener*innen - welches aus mehr als 600 Personen besteht - zu vergrößern und aktiv zu pflegen sowie mit Hilfe von dessen riesigem Potential Verbesserungen für das Bildungsangebot des Vereins zu erzielen. Das Team nimmt Kontakt zu den Alumni*Alumnae auf, informiert sie über den aktuellen Stand im Verein, lädt sie zu Veranstaltungen ein oder organisiert diese gemeinsam mit ihnen. Übergeordnet versucht es, die Vernetzung zwischen zukünftigen und ehemaligen Auslandsdiener*innen zu fördern, was konkret mit der Durchführung einsatzstellenspezifischer Vorbereitungskonferenzen geschieht. Außerdem bietet das Alumni-Team im Rahmen von Alumni-Treffen und -konferenzen Austauschmöglichkeiten für die Alumni*Alumnae untereinander.

Das Alumni-Team pflegt auch den Kontakt zur Auslandsdienst-Alumni-Community (AAC; <https://www.aa-community.org/>), einem eigenen Verein, der um die Fortführung der vielen Kontakte aus der Auslandsdienst-Zeit bestrebt ist. Der Verein wurde im Sommer 2021 gegründet und weist bereits fast 100 Mitglieder aus 14 Jahrgängen auf. Du bist Alumna*Alumna und interessiert? Hier geht's zur Anmeldung: https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSefB3iX_1nDPH_O_j6K9HjD-ORdv9p7oOdRThUW24grAKKmBA/viewform

Aus unseren kühlen Büroräumlichkeiten heraus möchten wir die Hoffnung aussprechen, dass alle Freund*innen des Auslandsdienstes den Sommer und die hitzigen Tage und Wochen bestmöglich nutzen können.

Allen Auslandsdiener*innen wünschen wir für ihren Abschluss und Start am Einsatzort alles Gute und sind unglaublich gespannt auf die Erfahrungsberichte - und Fotos - der kommenden Monate!

Alles Liebe vom Büro Wien.

Verein Österreichischer Auslandsdienst
Hutterweg 6
6020 Innsbruck
buero@auslandsdienst.at



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Österreichischer Auslandsdienst angemeldet haben.

[Abmelden](#)

